

Jahresbericht 2015



Inhalt

1. Kurze Übersicht der wichtigsten Tätigkeiten	2
2. Mitglieder und Gruppen	3
3. Tätigkeiten im Jahr 2015	3
4. Aufgetretene Probleme	5
5. Schlußwort	5
Anhang: Grafiken und Bilder	5

Intakt - Norddeutscher Verband der Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e.V.

Vereinsregister: Amtsgericht Braunschweig (VR 4288)

Mildtätigkeit: Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße

Vorstand: Julian Kurzidim (1. Vorsitzender)

Dennis Riehle (2. Vorsitzender)

Tobias Oder (Kassenwart)

Vereinsadresse: Wendenring 4 (Briefkasten 93), 38114 Braunschweig

Telefon: 0531 - 349 6518 (auch AB)

E-Mail: intakt-ev@schuechterne.org

Webseite: <http://www.schuechterne.org>

Spendenkonto: DE16 2689 0019 6390 6635 00, VB Nordharz (GENODEF1VNH)

Spenden sind steuerabzugsfähig

Mitglied im Dt. Paritätischen Wohlfahrtsverband

1. Kurze Übersicht der wichtigsten Tätigkeiten

Gruppenunterstützende Besuche: in Salzgitter, Hildesheim und Wolfsburg, seltener in Helmstedt, Uelzen und Celle

Informationsvortrag zur Gruppenunterstützung: in XXX Hildesheim, bei Youtube

Vermittlung von Interessenten in örtliche Selbsthilfegruppen per Telefon oder E-Mail

Unterstützung der Selbsthilfegruppen mit Infomaterial

Rundbrief: 6 Ausgaben, durchschnittlich verteilte Anzahl pro Ausgabe etwa 180 Stück

Selbsthilfetag: Infostand in Braunschweig

Medienpräsenz: Beteiligung am "Büchertisch" beim Jahreskongreß der DGPPN in Berlin

Beteiligungen: Paritätischer Verband

2. Mitglieder und Gruppen

Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl blieb bei 29, wobei 2 Aus- und 2 Eintritte zu verzeichnen waren. Aktive Mitglieder sind vor allem Menschen, die in ihrer örtlichen Selbsthilfegruppe einen Teil der Organisation leisten. Eine weitere Gruppe sind Menschen, die den Kontakt zu Menschen in anderen Gruppen suchen. Ein großer Anteil der Vereinsmitglieder sind Ehemalige der Selbsthilfegruppen.

Verteilung der beteiligten Selbsthilfegruppen

Die Anzahl der Selbsthilfegruppen im Vereinsnetzwerk blieb unverändert bei 11. Die bisherigen Gruppen in Braunschweig, Celle, Hannover, Helmstedt, Hildesheim, Konstanz, Magdeburg, Peine, Salzgitter, Uelzen und Wolfsburg arbeiten noch immer mit dem Verein zusammen.

Die Gruppen sind nicht selbst Mitglied im Verein, da sie (auch Magdeburg nicht mehr) nicht den Status von juristischen Personen haben. Sie haben aber Mitglieder, die zugleich Vereinsmitglieder sind oder die Gruppeninteressen im Verein wahrnehmen.

3. Tätigkeiten im Jahr 2015

(= Details zu Stichworten in Kapitel 1)

Unterstützung von Selbsthilfegruppen durch Besuche

Gruppen mit geringer Teilnehmerzahl oder in einer Krise können vom Verein durch regelmäßige Besuche Hilfe erhalten. Dies ist besonders dadurch hilfreich, daß Ängste vor einer Gruppenauflösung verringert werden.

Im Jahr 2015 wurden vor allem die Gruppen in Salzgitter, Hildesheim und Wolfsburg auf diese Weise besucht, weniger Helmstedt, Uelzen und Celle.

Infoveranstaltung "Schüchternheit und Sozialphobie" / Internet-Vortrag

Eine Infoveranstaltung fand im Jahr 2015 statt, und zwar am 1.10. in Hildesheim. Sie wurde im Rahmen des 10. Jahrestags der dortigen Gruppe angekündigt. Sie wurde zwar nur von drei Interessierten besucht, aber der Vortrag auf Video aufgezeichnet.

Anschließend wurde er (mit nur dem Vereinsvorsitzenden im Bild) bei Youtube hochgeladen. Somit steht er vielen Interessierten unabhängig von Infoveranstaltungen zur Verfügung.

Plakataktion

Obwohl dieses Projekt eigentlich abgeschlossen ist, wird es weitergeführt: nach Bedarf und Interesse werden weiterhin Plakate verteilt.

Selbsthilfegruppen-Gründungen

Im Jahr 2015 wurden keine neuen Gruppen gegründet.

Selbsthilfetag

Am 20. Juni betreute der Verein ein Infoangebot auf dem Braunschweiger Selbsthilfetag. Trotz Regen wurde ein Publikum für die örtliche Gruppe erreicht.

Kontoservice

Die Kontovorschriften der Förderkrankenkassen können eine kleine Selbsthilfegruppe überfordern. Daher bietet der intakt e.V. seinen Gruppen eine treuhänderische

Geldverwaltung an. Der Gruppe Hildesheim wurde gruppeninternes Unterkonto für ihr Fördergeld zur Verfügung gestellt.

Vorstellung des Vereins in Medien

Das Jahr 2015 war für den intakt e.V. in der Medienpräsenz erfolgreich, mit diesen Artikeln:

- Braunschweiger Zeitung vom 5.2., in der Serie "Selbsthilfe"
- Salzgitter-Zeitung vom 22.4., hier wurde z.T. der Braunschweiger Artikel übernommen
- Magdeburger Volksstimme vom 10.9.

Höhepunkt war jedoch ein Auftritt der Gruppe Helmstedt im Radio, bei NDR1 in der Sendung "Plattenkiste". Die Interviews dauerten insgesamt 13 Minuten und behandelten das Thema in verschiedenen Beispielen und die Arbeit der Gruppe.

Zu kritisieren ist die oft einseitig-problemfixierte Berichterstattung, wie sie z.B. in der Schlagzeile "Angstschweiß begleitet den Alltag" erkennbar wird.

Vermittlung von Interessenten in örtliche Selbsthilfegruppen per Telefon oder E-Mail Unterstützung der Selbsthilfegruppen mit Infomaterial

Betreuung einer Adresse zur themenbezogenen Beratung per E-Mail

Das "Tagesgeschäft" des Vereins wurde wie in den Vorjahren in gleichbleibendem Umfang aufrecht erhalten.

Vereins-Infoblatt "intakt-Rundbrief"

Der Rundbrief erscheint weiterhin alle zwei Monate, also in 6 Ausgaben. Das Themenspektrum entsprach ebenfalls dem der Vorjahre. Die tatsächlich verteilte Anzahl pro Ausgabe lag zwischen 174 und 188, durchschnittlich 180 Stück.

Zum 10. Jahrestag des ersten Rundbriefs im April wurde dessen Nachdruck der aktuellen Ausgabe beigelegt. Das Titelthema von 2005 - Vereinsvorstellung - ist zeitlos aktuell.

Kongreßpräsenz in Berlin

Am 27.11. beteiligte sich der Verein am "Büchertisch" beim Jahreskongreß der DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) in Berlin. Insgesamt 11 Autorinnen und Autoren waren beim Büchertisch anwesend, ihre Themen waren hauptsächlich Psychosen. Nicht nur zu Kongreßbesuchern, sondern auch zu anderen Autorinnen ergaben sich interessante Kontakte. In den drei Stunden am Tisch konnte der Verein sechs Bücher verkaufen.

Beteiligungen an überörtlichen Organisationen

Die Mitgliedschaft im paritätischen Verband wurde wie in den Vorjahren mehrfach zur Klärung von Rechts- und organisatorischen Fragen genutzt (siehe auch "Probleme").

Das Aktionsangebot "Brücken bauen" der Bürgerstiftung wurde 2015 zwar nicht genutzt, aber die Tagesseminare der Bürgerstiftung zu vereinsrelevanten Themen (z.B. Recht und Finanzierung).

Spende zur Förderung der Gruppe Magdeburg

Der Studentenklub Kiste e.V. veranstaltete zusammen mit dem Fachschafftsrat der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zum Beginn des Jahres 2015 eine "Benefizspendenparty", um mit dem Erlös die Arbeit des "Gesprächskreises Sozialphobie Magdeburg" zu fördern. Für die Spende in Höhe von 700 € wurde von Seiten der Spenderin nur diese konkrete Zweckbindung vorgegeben. In der SHG ist man sich einig, dass die Spende zur "Förderung des Erfahrungsaustausches mit anderen Betroffenen" genutzt werden soll. Ein Besuch der Gruppe bei der Gruppe Braunschweig wurde möglich.

4. Aufgetretene Probleme

Insolvenz des Projekte-Verlags

Der Verlag des Vereinsbuches "Der ängstliche Panther" mußte im August 2014 Insolvenz anmelden. Der intakt e.V. erfuhr es im Mai 2015 zufällig beim Versuch einer Buchnachbestellung. Daher war das Buch im ganzen Jahr 2015 nicht im Buchhandel erhältlich. Aus der Insolvenzmasse wurden die Druckvorlagen herausgekauft, um eine neue Auflage in einem anderen Verlag herauszubringen. Als neuer Verlag bot sich der Festland-Verlag, Wien, an. Hier wird das Buch im Juni 2016 wieder erscheinen.

Konflikte zwischen Mitgliedern

Im Vorfeld einer Vereinsversammlung kam es zu einem Streit zwischen einem Mitglied und einem anderen Mitglied, das seine Wohnung für eine Vereinssitzung zur Verfügung stellen wollte. Thema war das geplante Rahmenprogramm der Versammlung. Der Diskussionsstil hierbei unterschritt von Seiten des erstgenannten Mitglieds das vom Verein angestrebte Niveau. Ein Vereinsausschlußverfahren gegen dieses war geplant, hierzu wurde die Rechtsberatung des Paritätischen Landesverbands konsultiert. Das Mitglied kam diesem jedoch durch Austritt zuvor.

5. Schlußwort

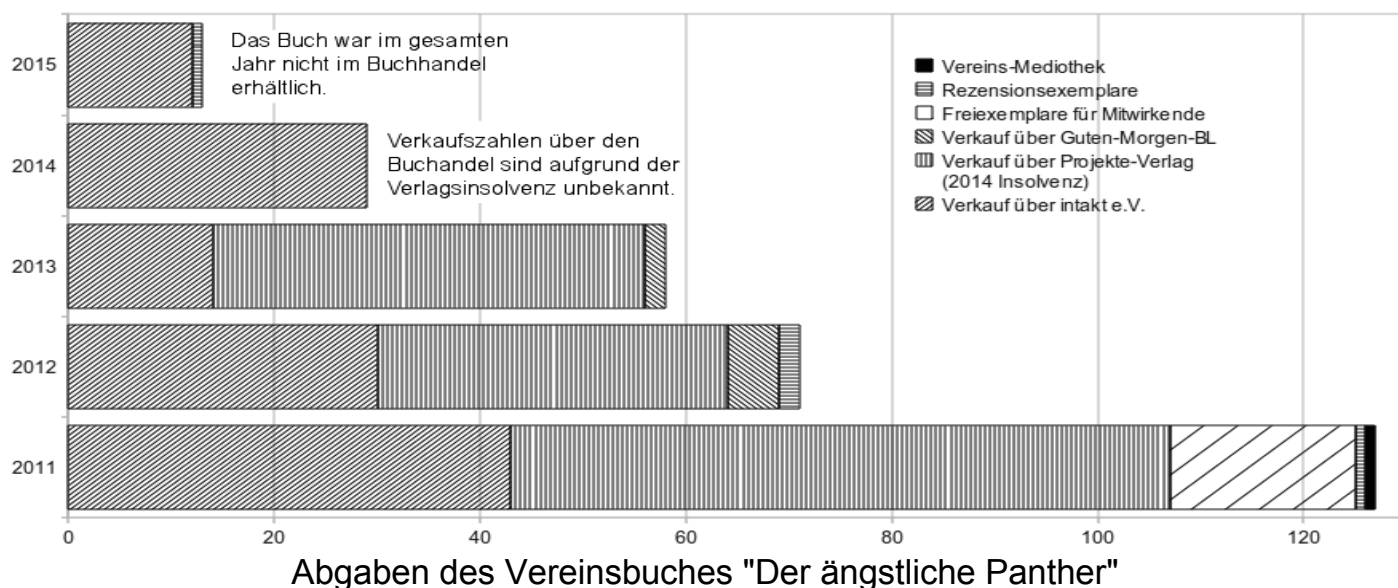
Der intakt e.V. ist in seinem Bereich etabliert, eine Überarbeitung seiner Angebote und neue Ideen für neue Projekte sind jedoch notwendig.

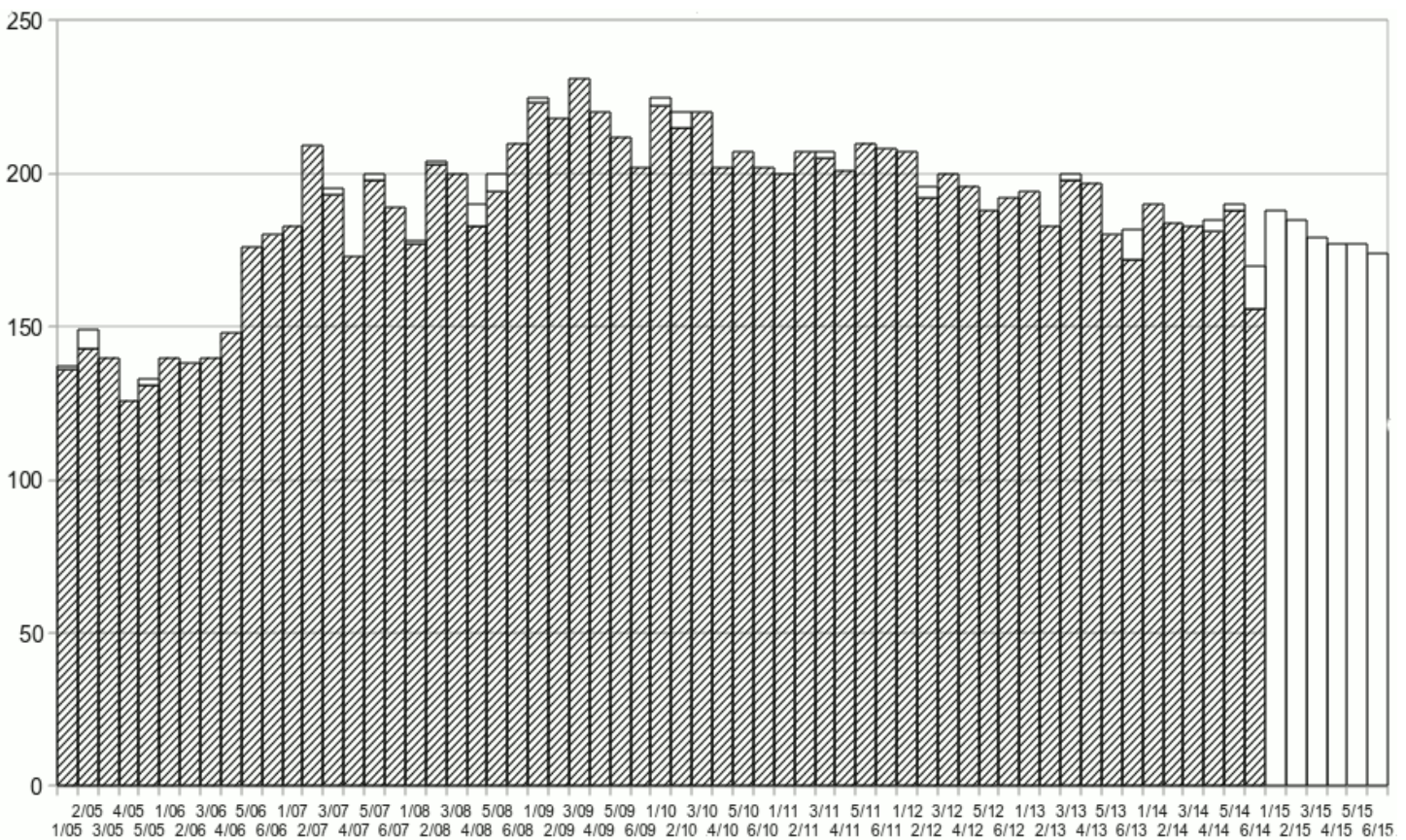
Danke an Friederike Nolda und den Studentenclub "Kiste" für Spenden in Höhe von 50 bzw. 700 EUR, sowie an alle anonymen Nutzer der Vereins-Spendendose.

Braunschweig, 10.6.2016

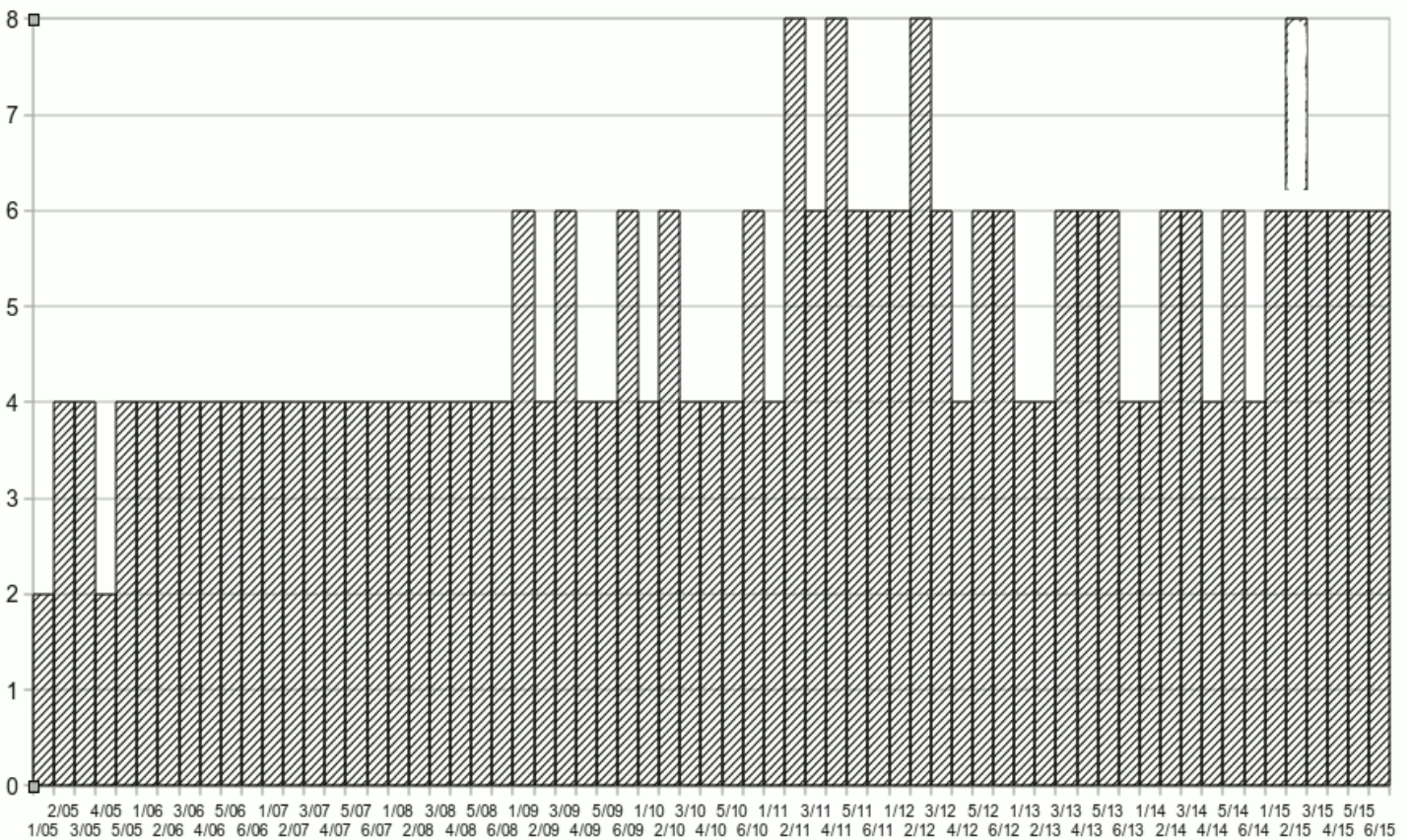
Julian Kurzidim, 1. Vorsitzender

Anhang: Bilder und Grafiken

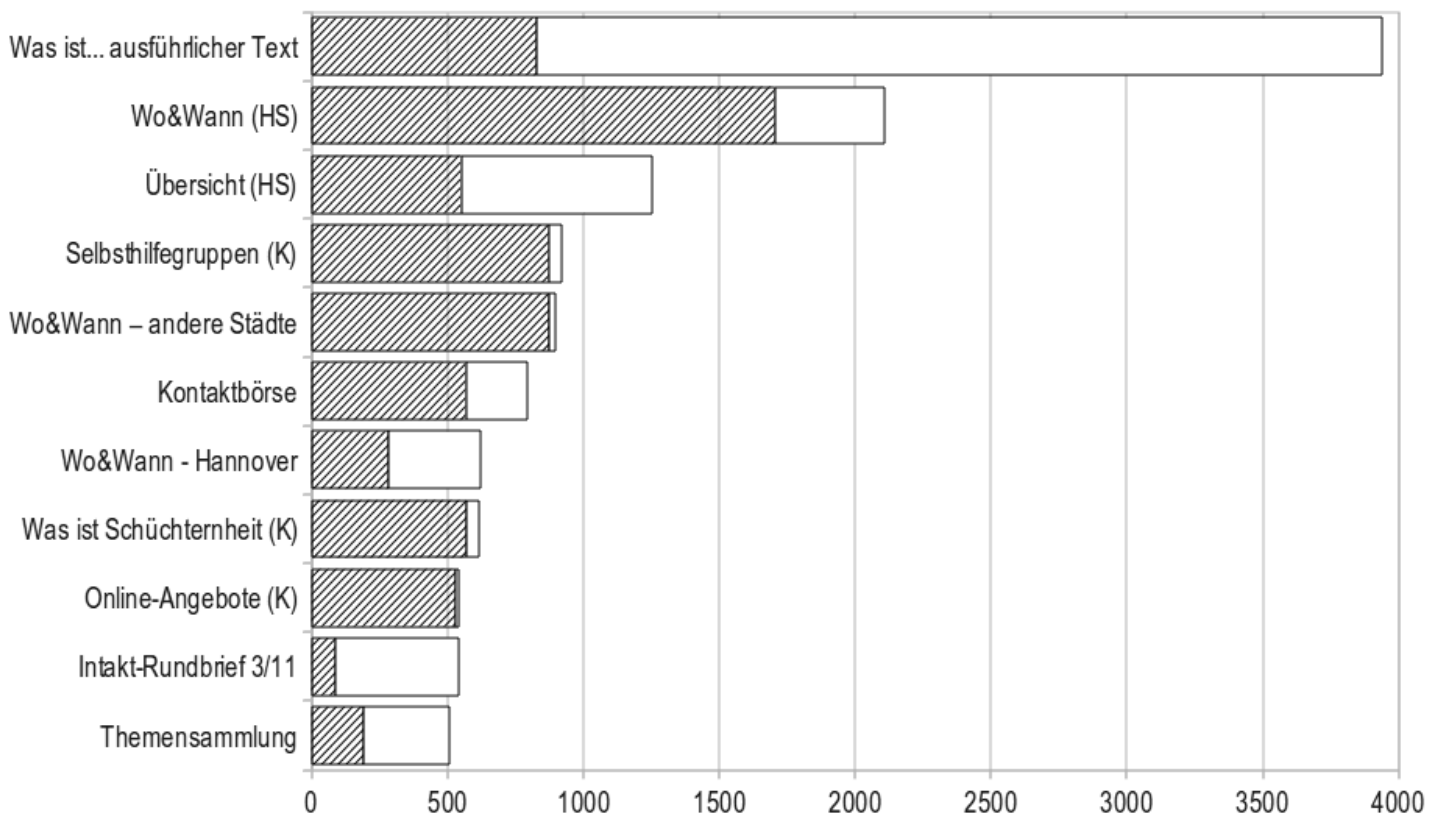




Auflagen des intakt-Rundbriefs (vom Verein verteilte Exemplare bis zum 31.12.2015, incl. von Gruppen nicht weiter verteilte Exemplare, aber ohne Downloads der Online-Version)
weiß = im Jahr 2015 verteilte Exemplare



Seitenanzahl der bisherigen intakt-Rundbriefe
(2/15: Nachdruck des ersten Rundbriefs 1/05 als Beilage, daher 2 weitere Seiten angedeutet)

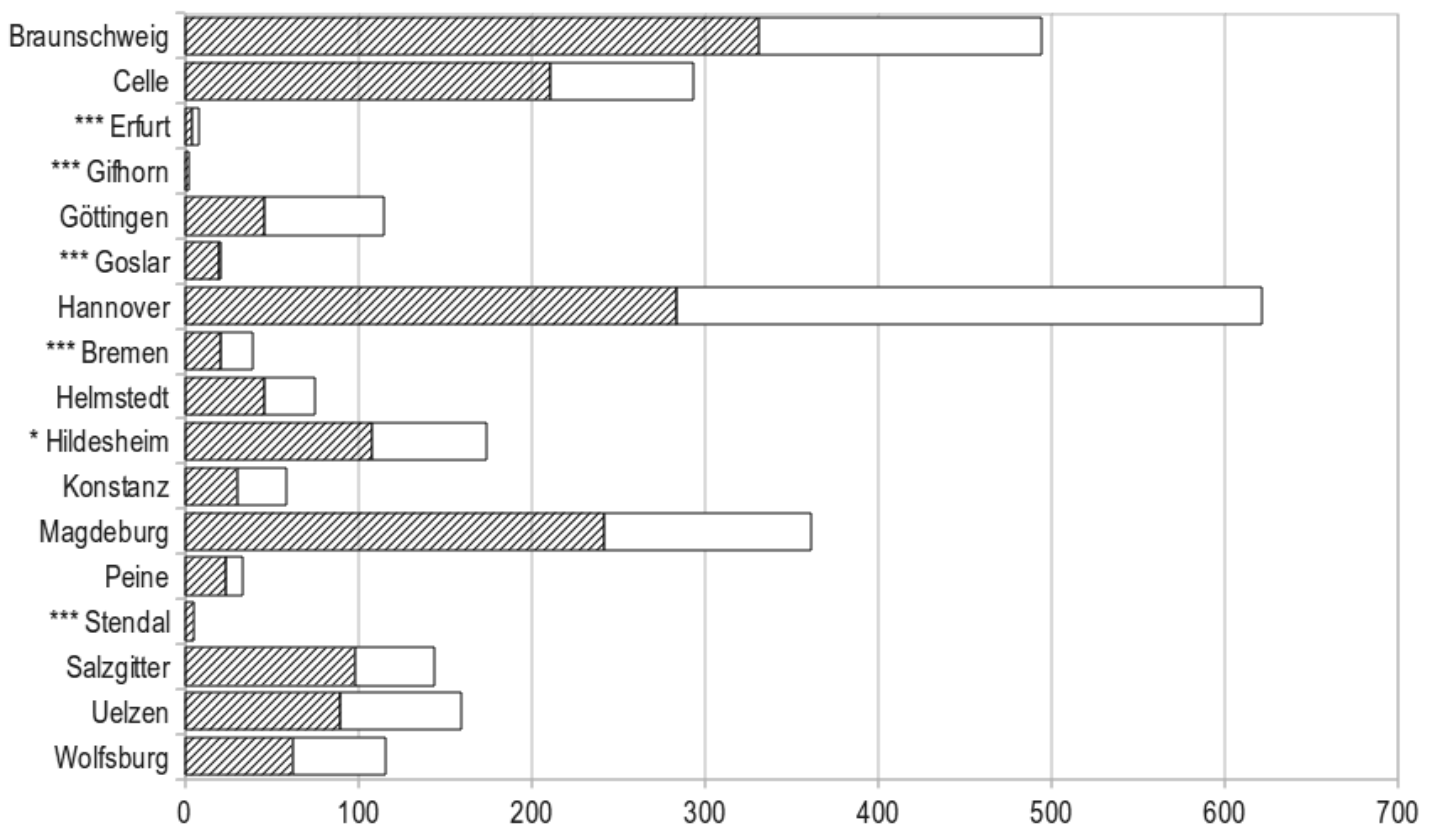


Aufrufe der einzelnen Seiten von schuechterne.org, 25.2.2015 - 19.2.2016

HS = Hauptseite, K = Kapitelübersicht,

weiß = Aufrufe über Links außerhalb von schuechterne.org

Eingetragen sind alle Einzelseiten mit mindestens 500 Aufrufen.

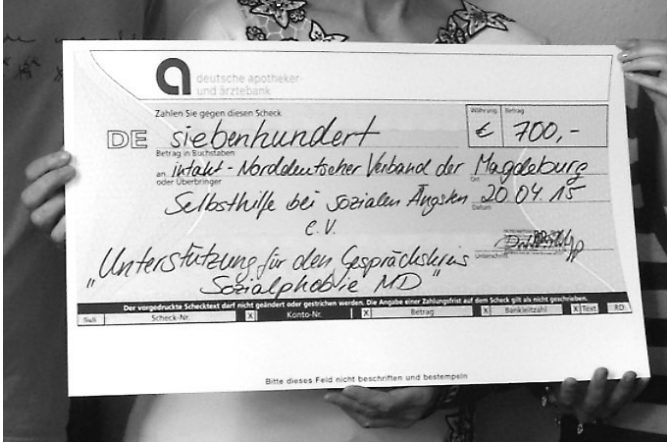


Aufrufe der Gruppen-Seiten von schuechterne.org, 25.2.2015 - 19.2.2016

weiß = Aufrufe über Links außerhalb von schuechterne.org

* = Infoveranstaltung in dieser Stadt

*** = Gruppe vor 2015 aufgelöst



Symbolischer Scheck zur Förderung des Gesprächskreises Magdeburg



Treffen der Gruppen Magdeburg und Braunschweig auf dem Braunschweiger Domplatz



Werbeschild des Vereins beim Braunschweiger Selbsthilfetag



Vereins- und Buchpräsentation beim DGPPN-Kongreß in Berlin

Titelseite: Infovortrag in Hildesheim, Ausschnitt aus dem Video